

Ins Ausland mit „Horizon international“

Praktika für Schüler und Azubis

Belm
Antike Stühle vom Holzwurm befreien, Altäre aus barocken Kirchen restaurieren und nebenbei noch Französisch lernen: Beim Restaurator in Avignon konnte Benedikt (17) aus Bramsche nicht nur diesen Beruf kennen lernen, sondern besserte auch noch seine Fremdsprachenkenntnisse auf. Zu dem Praktikum verholfen hat ihm der in Belm ansässige Verein „Horizon international“.

Vor fünf Jahren wurde der gemeinnützige Verein gegründet, um Schülern Arbeitserfahrungen im Ausland zu ermöglichen. Henrike (18) gehört zu den rund 30 Schülern aus Stadt und Landkreis Osnabrück, die „Horizon international“ nach Frankreich, England oder Schottland geschickt hat: „Ein Praktikum im Ausland bringt einen einfach weiter, nicht nur in der Sprache“, berichtet sie über ihre Erfahrungen.

Mehr als 400 Praktikanten aus 42 Schulen in ganz Deutschland hat der Verein bereits ihren Wünschen und Fähigkeiten entsprechend vermittelt. Mit Unterstützung des Landkreises, der Handwerkskammer und des Leonardo-Programms der EU will der Verein jetzt nicht nur Schüler, sondern auch Auszubildenden einen praktischen Auslandsaufenthalt als Ergänzung zu ihrer Ausbildung ermöglichen.

Vier Wochen in einem der 70 Betriebe in Europa, zu denen „Horizon“ Kontakte unterhält, sollte ein Praktikum schon dauern, fasst die Projektleiterin Gabriele Ould-Ali zusammen: „Wir suchen für Schüler und Auszubildende ab 16 eine Einrichtung, die zu ihren Interessen und Fähigkeiten passt. Die jungen Leute werden so in die Arbeitsprozesse integriert.“

Weitere Infos: „Horizon international“, Gabriele Ould-Ali, Telefon 05406/899117.